

Gewidmet
meiner verstorbenen Frau Luise
und meinen Kindern Maria, Daniela und Sebastian

Bedanken möchte ich mich für Verbesserungsvorschläge,
Korrekturarbeiten und Hinweise ganz besonders bei meinen Kindern,
meinen Freunden Claus Riemann, Thomas Ziegler und Dr. Franz Kilger,
bei meinen Patienten und bei meinen Kursteilnehmern.

Die Grundstrukturen der menschlichen Existenz

WENN MAN SICH VERGEGENWÄRTIGT, wie unterschiedlich die Lebenseinstellungen, die Verhaltensmuster, die Erwartungshaltungen, die Glücksempfindungen und die Umstände des Wohlbefindens des einzelnen Menschen sein können, kann man gut nachvollziehen, dass unsere Vorfahren schon immer versucht haben, bestimmte Grundmuster zu erkennen, die das Leben des Menschen bestimmen.

Der griechische Philosoph Empedokles ordnete bereits im 5. Jahrhundert vor Christi Geburt allem Seienden vier verschiedene Elemente zu, nämlich das Erdelement, das Feuerelement, das Wasserelement und das Luftelement. Diese würden durch zwei Urkräfte, nämlich Liebe und Streit, im ewigen Kampf die vielfältigen Mischungen dieser Urstoffe bewirken, wie es Hajo Banzhaf in seinem Buch „Die vier Elemente in Astrologie und Tarot“ so schön beschrieben hat. Ursprünglich aus den Beobachtungen der Vorgänge in der Natur abgeleitet, konkret wohl insbesondere aus der der vier Naturkatastrophen Erdbeben, Feuersbrünste, Überschwemmungen und Stürme, wurden diese vier Elemente im Laufe der Jahrhunderte auf alle Lebensbereiche übertragen.

So entsprechen dem *Erdelement* die Qualitäten kalt und trocken, die Organe und Sinne des menschlichen Körpers, das Temperament Melancholie bzw. die Gemütslage Trauer und in der modernen Physik die Gravitationskraft.

Dem *Feuerelement* werden die Qualitäten warm und trocken, die Lebensenergie bzw. der Astralkörper, der cholerische Temperamentstyp bzw. das bittere Gemüt und als physikalische Urkraft die elektromagnetische Wechselwirkung zugeordnet.

Das *Wasserelement* steht für kalt und feucht, die Seele des Menschen bzw. seine Gefühlswelt, das phlegmatische Temperament und die starke Kernkraft.

Das *Luftelement* verkörpert die Qualität warm und feucht, Verstand und Denken, den sanguinischen Charaktertyp und die schwache Kernkraft.

Vor allem aber im gesammelten Wissen und Erfahrungsschatz der Astrologie haben Weise verschiedenster Völker seit den alten Ägyptern und wahrscheinlich schon lange zuvor Beobachtungen der Natur und des menschlichen Verhaltens symbolisch den Erscheinungen und wirksamen Kräften der Planeten und Gestirne des Nachthimmels zugeordnet. Damit wurde ein komplexes, immer weiter verfeinertes System geschaffen, das wie kein anderes die gesetzmäßigen Vorgänge in Natur und Kosmos beschreibt. Im Mittelalter und bis in die Neuzeit hinein waren es vor allem die Alchemisten und die hermetischen Orden der Dombauhütten, Freimaurer, Rosenkreuzer usw., die dieses Wissen weiter verfeinert, der Nachwelt erhalten und dem missbräuchlichen Zugriff der Mächtigen und für diese Erkenntnisse nicht reif genug Befundenen vorenthalten haben.

Die Seinsebenen des Menschen

UM ZU EINEM TIEFEREN VERSTÄNDNIS zu gelangen, wie Musik auf uns und unser Leben Einfluss nehmen kann, müssen wir uns zuerst einmal mit den verschiedenen Ebenen der menschlichen Existenz und deren wichtigsten Strukturelementen beschäftigen.

1. Die materielle bzw. physikalisch-chemische Ebene

Diese Ebene ist die Basis unserer irdischen Existenz und bis vor nicht allzu langer Zeit galt sie als die einzig existierende Seinsschicht.

Im Alltag und auch noch in der klassischen Physik verwenden wir den Begriff Materie für alle Bereiche, in denen neben den Licht- und Energieteilchen auch Protonen und Neutronen zu finden sind, die zu einem wesentlichen Teil die Atomkerne bilden. Dieser Ebene werden alle Körperstrukturen zugeordnet: unsere 50 Billionen Körperzellen, alle Organe, das Bindegewebe, die Gefäßsysteme, das Gehirn und das gesamte Nervensystem. Auch der biochemische Stoffwechsel mit Mineral-, Vitamin-, Wasser-, Säure-Basen-Haushalt und Redoxsystemen sind hier aufzuführen.

Alles was mit unseren Sinnen einschließlich der eingesetzten Hilfsmittel in Form von Licht- und Elektronenmikroskopen, Röntgengeräten, Kernspintomographen und anderen computergestützten Systemen, Maschinen und Geräten erforscht und erfasst werden kann, ist hier zuzu-

rechnen. Wenn wir uns klar machen, dass der Mensch vom riesigen elektromagnetischen Spektrum unserer Umwelt nur den kleinen Bereich der Wellenlängen von 400 - 800 Nanometer mit seinen Augen und im optimalsten Fall 0 - 20 000 Hertz mit seinem Tastsinn und seinem Gehör erfassen und in seinem Nervensystem verarbeiten kann, wird schnell klar, wie wenig wir im Alltag auch diese niedrigste Schwingungsebene in ihrer Wirklichkeit erkennen können, ganz zu schweigen von den höheren. Die Astronomen gehen in ihrer Mehrheit zur Zeit davon aus, dass sich das Universum ständig ausdehnt, vermutlich in Lichtgeschwindigkeit, d.h. 300 000 km pro Sekunde. Und was können wir selbst mit modernsten und teuersten Geräten davon wirklich erfassen? Nicht anders sieht es im Mikrokosmos der Elementarteilchen aus.

Erkrankungen und Störungen auf der materiell-organischen Ebene sind vorwiegend zurückzuführen auf genetische Faktoren, Verletzungen, Infektionen, Entzündungsprozesse, toxische Belastungen, Darmprobleme, Entzündungsherde, Autoimmunerkrankungen und degenerative sowie altersbedingte Abbauprozesse.

Thema dieses Buches ist das Heilen, daher sollen bei jeder Ebene auch die typischen und für diese Ebene sinnvollsten und effektivsten Heilverfahren kurz dargestellt werden, wie ich sie in meiner täglichen Praxis einzuschätzen gelernt habe.

EBENEN	Wichtigste Strukturen und Funktionen
SPIRITUELLE EBENE	Bewusstsein Religion – Spiritualität – Mystik Sinnfindung
ICH – EBENE	Unterbewusstsein Individualität Charakterbildung
MENTALE EBENE	Erziehung Geistige Programme Hormonelle Steuerung Systemische Konflikte
PSYCHISCHE EBENE	Gefühle Immunsystem Lymphsystem Seelische Konflikte
BIOENERGETISCHE EBENE	Biofeld VNS – Stress Energetische Erschöpfung Chakren Atmung
KÖRPERLICH – ORGANISCHE EBENE	Organe Bindegewebe Stoffwechsel Darmflora Entzündungsprozesse

Tabelle der Seinsebenen und ihrer Strukturen und Funktionen

Die Verwirrung der Begriffe

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER! Dieses Buch wird möglicherweise an nicht wenigen Stellen ihren Widerspruch herausfordern, weil es Begriffe in einem anderen Sinn verwendet als sie es gewohnt sind. Unter Seele, Geist, Bewusstsein, Unterbewusstsein und Ich wird je nach Betrachtungsebene, kultureller und weltanschaulicher Prägung oft sehr Widersprüchliches verstanden. Orientieren Sie sich bitte an der Einordnung der Begriffe ins Gesamtsystem und akzeptieren Sie bitte die Tatsache, dass in neuen Systemen die optimalen Begriffe schlichtweg oft noch nicht gefunden oder entwickelt werden konnten.

Es kann auch beim relativ geringen Umfang dieses Buches und dieser relativ komplexen und neuartigen Materie nicht gelingen und auch nicht Absicht sein:

- alle Widersprüche aufzulösen,
- umfassend darzustellen, was der zur Zeit vonstattengehende Paradigmenwechsel, die neuen und zu einem großen Teil noch nicht allgemein akzeptierten Erkenntnisse der modernen Physik und Biologie beitragen können, um das hier vorgestellte System besser zu verstehen. Dazu sei auf weiterführende Literatur verwiesen, die in großem Umfang zur Verfügung steht.

- alle aus den Quellen der Intuition gewonnenen und in der praktischen Anwendung bestätigt gefundenen Erkenntnisse mit den allgemein akzeptierten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen in Einklang zu bringen. Grundsätzlich darf kein Widerspruch zwischen den erforschten Naturgesetzen und intuitiven Einsichten bestehen. Meist sind es wohl die großen Wissenslücken, die sie uns unvereinbar erscheinen lassen.

Sinn und Zweck dieses Buches ist einzig und allein, Ihnen ein aus Erfahrung und Intuition gewonnenes System an die Hand zu geben, das es jedem ermöglicht, die große Heilkraft der Musik in schwierigen Lebenssituationen, bei Krankheiten und zur geistig-spirituellen Entwicklung für sich zu nutzen.

Dazu ist nur erforderlich, zu wissen, wie sie ihr Problem einkreisen können, den betroffenen Lebensbereich und dessen Unterthemen erkennen und die geeignete Musik auswählen, und wie sie sie anhören sollten. Dies wird alles im zweiten Teil des Buches ausführlich dargestellt werden.

Es ist also nicht erforderlich, alle Kapitel der Reihenfolge nach zu lesen. Es können jederzeit auch einzelne übersprungen und später gelesen werden. Absicht des Autors war es, dieses Buch so zu gestalten, dass es in erster Linie als „Handbuch für schwierige Lebenssituationen“ genutzt werden kann.

Mit **„Musik beginnt, wo die Macht der Worte endet“** wollte Claude Debussy, französischer Komponist des Impressionismus, wohl zum Ausdruck bringen, dass die Sprache der Musik nicht nur universell verstanden wird, sondern auch Grenzen sprengen kann.

„In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen“, hat Hildegard von Bingen gesagt, eine 1098 n.Chr. geborene heilkundige Äbtissin, die selbst 77 Stücke für Gesang komponiert hat.

„Musik ist die Sprache der Seele“, meinte im 19. Jahrhundert der deutsche

Dichter und Aphoristiker Peter Hille und der Volksmund hat ergänzt: **„Und das Ohr ist das Tor zur Seele.“**

Es scheint sich also beim Hören von Kompositionen großer Meister um komplexe, tief in unser Unterbewusstsein eindringende Botschaften zu handeln, für die einfache Begriffe wie Trauer, Freude oder Einsamkeit zur Beschreibung nicht ausreichen. Ich habe es daher als große Offenbarung erlebt, als mir klar wurde, dass die Energien vieler musikalischer Werke den archetypischen Planetenenergien, wie die Astrologie sie beschreibt, oft exakt entsprechen.

Was bewirkt Musik in uns?

WENN WIR die für unsere momentane Gesamtverfassung stimmige Musik auswählen, wird sie uns fast immer gut unterhalten, unseren Stress reduzieren, uns aus unserem Alltag herausheben, depressive Verstimmungen vertreiben und angenehme Gefühle in uns auslösen, bis hin zu höchsten Glückszuständen.

Musik ist der komplexeste Reiz, den wir unserem Gehirn anbieten können und stellt ein Paket von differenziertesten Schwingungs- und Frequenzmustern dar, das Menschen geschaffen haben oder das ihnen möglicherweise auf intuitivem Wege eingegeben worden ist.

Nachdem wir, wie bereits dargestellt worden ist, in Wirklichkeit ja nur aus Licht, (verdichteter) Energie und Information be-


stehen, stellt Musik ein unerschöpfliches Reservoir an Möglichkeiten dar, in unserem Körper gestörte Frequenzmuster zu „reparieren“ oder wiederherzustellen, fehlende Frequenzen zu ergänzen und neue, der angestrebten Entwicklung entsprechende, in das Gesamtsystem einzufügen. Wir finden damit in der Musik eine Quelle wirkungsstarker Impulse aus dem unerschöpflichen Meer der Möglichkeiten, d.h. aus dem Quantenfeld, zur Erbauung, zur Heilung von Krankheiten und zur geistig-spirituellen Entwicklung.

Die Wege und Strategien, das passende Musikstück zur richtigen Zeit zu finden, sind Gegenstand der weiteren Kapitel dieses Buches.

Wichtige Anmerkungen zu den Häuser-Organbeziehungen

IM ALLGEMEINEN kann nicht allzu oft und nur mit größter Zurückhaltung und Vorsicht ein direkter Zusammenhang von körperlichen Symptomen bzw. organischen Erkrankungen und Häuser- oder Planetenenergien hergestellt werden, weil:

- Häufig dort, wo Beschwerden auftreten nicht die wahre Ursache der Erkrankung liegt.
 - Erkrankungen sich nur in einer relativ überschaubaren Zahl von Symptomen äußern, die Ursachen aber sehr zahlreich und komplex sein können. Dies ist nicht zuletzt der Grund, warum wir im Zweifelsfall lieber früher als zu spät ärztliche Kunst bemühen sollten.
 - Laboruntersuchungen und bildgebende Diagnoseverfahren wie Röntgenuntersuchungen und Kernspintomogramme erst dann Organerkrankungen erkennen lassen, wenn die Gewebestrukturen und StoffwechsellLeistungen schon zu einem erheblichen Prozentsatz ge- oder zerstört sind.
- Trotzdem sollten Symptome und Beschwerden besonders dann dahingehend hinterfragt werden, ob nicht doch ein Zusammenhang mit gestörten Häuser- und Planetenenergien besteht, wenn:**
- Häufig auftretende Beschwerden darauf hinweisen, dass hier unsere körperliche Schwachstelle liegt, die jeder Mensch hat. Wenn der Druck von außen zu stark wird, treten bei dem einen Kopfschmerzen, beim anderen Magenschmerzen, beim dritten Durchfälle und bei wieder einem anderen vielleicht häufiges Wasserlassen auf.
 - Keine nachvollziehbaren Erklärungen für die Beschwerden zu finden sind, da sie rein funktioneller und energetischer Natur sind.



Probleme einkreisen und Konflikte finden mit Hilfe von Häuser- und Planetenenergien

**Zuordnung der menschlichen
Lebensbereiche zu den
Häuser- und gekoppelten
Planetenenergien**

**Ausführliche Darstellung der
stimmig bzw. krankmachend
gelebten Häuser- und
Planetenenergien**